

Hot Spots. Juristen & Kanzleien

WOLF THEISS berät INTER IKEA bei Shopping Center Deal

WOLF THEISS beriet Inter IKEA Centre Group A/S beim Verkauf von zwei Einkaufszentren in Graz und Haid mit einer Gesamtfläche von fast 100.000 m² an zwei Investoren.

Nach Durchführung umfassender vorbereitender Umstrukturierungen konnte Wolf Theiss die Inter IKEA Centre Group (ICG) auch erfolgreich beim Verkauf von zwei Einkaufszentren beraten. Die beiden Transaktionen wurden am 30.08.2012 und 31.08.2012 finalisiert. Das Shopping Center Graz West mit knapp 50.000 m² Retailfläche ging an Blu Estate, eine Investorengruppe rund um den bekannten Developer Fabian Kaufmann, während das Shopping Center Haid, das auf 44.000 m² mehr als 80 Shops beherbergt, vom deutschen Shopping Center Spezialisten ECE European Prime Shopping Centre übernommen wurde.

„Die Transaktion war aufgrund des parallelen Verkaufs an zwei verschiedene neue Betreiber sowohl juristisch als auch logistisch herausfordernd, zudem war die gesellschaftsrechtliche Trennung der beiden Assets komplexe Voraussetzung für die Abwicklung der Transaktion. Wir konnten die Fülle von Aufgaben aber aufgrund der langjährigen Erfahrung unseres Teams sehr effizient bewältigen,“ resümiert Partner Lothar Wachter, Immobilienrechtsexperte und Leiter des von Seiten Wolf Theiss mit der Transaktion befassten Teams. Wesentlich unterstützt wurde Wachter von Partner Christian Öhner sowie Senior Associate Ursula Faber und der Europäischen Rechtsanwältin Alice Meissner.



Lothar Wachter



Christian Öhner

www.wolftheiss.com

NH Rechtsanwälte erkämpfen Rückzahlung von Altlastensanierungsbeiträgen

Knalleffekt durch VwGH-Urteil: Der grenzüberschreitende Transport von Abfällen zur Herstellung von Bergversatzmaterial ist nicht AISAG-pflichtig

Die auf Umwelt- und Abfallrecht spezialisierte Wiener Rechtsanwaltskanzlei NH Niederhuber Hager Rechtsanwälte GmbH hat für die ARGE Shredder, eine Interessengemeinschaft der sechs österreichischen Shredder-Betriebe, nach mehrjährigem Rechtsstreit eine an Deutlichkeit nicht zu überbietende Entscheidung erwirkt: Entgegen der bislang in Österreich gelebten Verwaltungspraxis ist der Export von Abfällen zur Herstellung von Materialien, die zur Stabilisierung stillgelegter Bergwerke verwendet werden (Bergversatz), nicht von der AISAG-Beitragspflicht umfasst. „Das besondere an dieser Entscheidung ist, dass sie Umständen auch rückwirkend gelten kann. Für die österreichischen Shredder-Betriebe bestehen daher gute Chancen, die in der Vergangenheit für die Herstellung von Bergversatzmaterial bezahlten Altlastensanierungsbeiträge zurückzufordern“, erklärt RA Dr. Peter Sander.

Dr. Peter Sander, LL.M./MBA, Partner bei NH Rechtsanwälte, ist spezialisiert auf öffentliches Wirtschaftsrecht, Anlagen-, Abfall- und Umweltrecht, sowie Wettbewerbs- und Beihilfenrecht und Vergaberecht. Er berät Unternehmen aus dem In- und Ausland seit bereits sieben Jahren in diesen Bereichen und ist Autor zahlreicher einschlägiger Publikationen.

www.nhp.eu



Dr. Peter Sander

www.anwaltaktuell.at auch im Internet!

Brandl & Talos berät beim Verkauf von JSW Lifesciences GmbH

Brandl & Talos hat uni venture Beteiligungs AG, die venture capital Beteiligungsgesellschaft der BAWAG P.S.K.-Gruppe, und Herrn Dr. Manfred Windisch beim Verkauf von Anteilen an JSW Lifesciences GmbH beraten. Käufer der JSW-Gruppe ist QPS, ein weltweit tätiges Auftragsforschungsinstitut mit Sitz in Delaware, USA. Während uni venture sämtliche Anteile an JSW verkauft hat, bleibt der Gründer und bisherige Hauptgesellschafter, Herr Dr. Manfred Windisch, weiterhin beteiligt.

Die JSW-Gruppe ist ein europaweit tätiges Auftragsforschungsinstitut, das sowohl im vorklinischen als auch im klinischen Bereich tätig ist. Die Gruppe mit Hauptsitz in Grambach/Graz, Steiermark verfügt unter anderem über Beteiligungen in Bosnien, Kroatien, Tschechien, Serbien, Slowenien, Spanien und Ungarn.

„Wir freuen uns über den Exit von uni venture und den Einstieg von QPS bei JSW. JSW und ihr Gründer Dr. Windisch haben damit einen wichtigen strategischen Partner gefunden, der die weitere Expansion vorantreiben wird“, so Thomas Talos. Dem Team unter der Leitung von Thomas Talos gehörten auch Roman Rericha, Anna Wieser, Jeannine Weissel und Markus Arzt an. Als M&A Berater von JSW fungierte Achelous Partners, New York. QPS wurde von Pepper Hamilton LLP, USA und Binder Grösswang Rechtsanwälte vertreten.



Dr. Thomas Talos



Mag. Roman Rericha

www.btp.at